

AUSTRALIEN

LÄNDERERKLÄRUNG – AUSTRALIEN

JAHRESTAGUNG DER EBWE 2018 – TOTES MEER, JORDANIEN

Im Namen Australiens möchte ich der jordanischen Regierung und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) als Gastgebern der 27. Jahrestagung der Bank meinen Dank aussprechen. Außerdem möchte Australien den Mitgliedern unserer Ländergruppe – der Republik Korea, Ägypten und Neuseeland – für ihre Zusammenarbeit und Unterstützung im letzten Jahr danken.

Wieder einmal kommen wir in einer Zeit zusammen, in der die globalen wirtschaftlichen Aussichten sich verbessern, die wesentlichen Einsatzregionen der EBWE aber – Südosteuropa, Zentralasien und der südliche und östliche Mittelmeerraum – es nach wie vor mit wiederkehrenden Volatilitäten und politischen Unruhen zu tun haben. Das einzigartige Mandat der EBWE versetzt sie in eine gute Lage, diese Länder dabei zu unterstützen, auf den Beinen zu bleiben oder wieder auf die Beine zu kommen, auch wenn wir eingestehen, dass dieser Transformationsprozess langwierig und schwierig sein und flexible Ansätze erfordern kann.

Die Bank sollte stolz sein auf ihre Erfolge, nicht nur des letzten Jahres, sondern der 27 Jahre seit ihrer Gründung. Die Bank hat auf ihrem komparativen Vorteil aufgebaut und ihre Stärken genutzt. Australien ist der Meinung, dass es dieser Fokus auf dem Privatsektor ist, der die EBWE und die wirtschaftliche Transformation ihrer ursprünglichen Empfängerländer so erfolgreich gemacht hat. Australien unterstützt das Streben nach wirtschaftlicher Entwicklung über den Aufbau starker, nachhaltiger Unternehmen, da dies eine langfristige Grundlage für Unternehmertum, Beschäftigung und Investitionen schafft.

Außerdem sieht Australien eine Schlüsselrolle für multilaterale Entwicklungsbanken (MDB), einschließlich der EBWE, als Katalysatoren von Privatsektor- und institutionellen Finanzierungen zur Entwicklungsförderung, insbesondere um die Infrastrukturlücke zu schließen. Die Finanzierungsmittel von souveränen Staaten und den MDB reichen nicht aus, um den globalen Entwicklungs Herausforderungen zu begegnen. Die EBWE stellt bereits innovative Produkte und Modalitäten bereit, um Finanzierungen des Privatsektors zu mobilisieren, und wir möchten sie ermutigen, diesen wichtigen Teil ihrer Geschäftstätigkeit weiter auszubauen. Mit ihrer starken Kapitalgrundlage könnte sie potenziell riskantere Finanzinstrumente nutzen.

Australien begrüßt die Anstrengungen der EBWE, bei der Entwicklung ihres nächsten Strategieumsetzungsplans über ihr Mandat und ihre Mission nachzudenken. Die Struktur der globalen Wirtschaft verschiebt sich; daher ist es erforderlich, dass alle Institutionen, die die internationale Finanzarchitektur unterstützen, über ihren Zweck und ihre Arbeitsweise reflektieren, um relevant zu bleiben.

In diesem Sinne ermutigt Australien die EBWE, weiterhin mit der G20 und anderen internationalen Finanzinstitutionen zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass ihre gemeinsamen Ziele koordiniert und konsequent vorangebracht werden. Insbesondere ermutigen wir die EBWE, eng mit der Eminent Persons Group der G20 zusammenzuarbeiten, die unter anderem die Kohärenz unter den Institutionen bewertet. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, denn bei der Anstrengung, globale Ziele wie die Nachhaltigen Entwicklungsziele zu erreichen, dürfen unsere kollektiven Ressourcen nicht verschwendet werden.

Daher ist Australien erfreut zu sehen, dass die EBWE Überlegungen anstellt, wie sie mit anderen Institutionen zusammenarbeiten kann, um Lücken in der internationalen Finanzarchitektur zu schließen. Dies berührt die Mission der EPG unmittelbar und verdient die volle Aufmerksamkeit der Anteilseigner.

Die EBWE sollte hinsichtlich ihrer Fähigkeiten – ihrer Stärken und Schwächen – offen und ehrlich sein und der Komplementarität einen höheren Stellenwert einräumen als dem Bemühen um Rendite. Sie sollte ihr Fachwissen zur Verfügung stellen, wo es gebraucht wird. Die EBWE darf ihr Gründungsmandat nicht aus den Augen verlieren und ihren Mehrwert bei der Gestaltung künftiger Aktivitäten sorgfältig bedenken.

Ein offenes und auf Regeln gestütztes internationales Handelssystem ist unabdingbar, wenn die Arbeit der EBWE zur Förderung von marktwirtschaftlich orientierten Volkswirtschaften Früchte tragen soll. Die Beschränkung des Handels schadet Arbeitskräften, treibt Preise in die Höhe und schwächt die Anreize, innovativ zu sein. Daher ruft Australien die Anteilseigner der EBWE dazu auf, unsere Bürger daran zu erinnern, dass profitable Unternehmen und wirtschaftlicher Wohlstand vom Handel und von offenen Märkten abhängen.

Ich möchte Präsident Chakrabarti sowie den Mitarbeitern, dem Management und den Direktoren der EBWE für ihre Leistungen im vergangenen Jahr danken.